



frühen, welche in technischer Beziehung Gewähr für eine gute Ausführung bieten.

**\* Zur Stilllegung der Heinen Fäden im Ankerlohngebiete.** Im preussischen Abgeordnetenhaus brachte der Abgeordnete Stöbel (3.) eine Interpellation ein, ob der Regierung bekannt sei, daß infolge der Zuteilung der Forderungen seitens des Kohlenindustrials an einzelnen Fäden von größeren Fäden (Gewerkschaften) die kleineren im Ankerlohngebiet angefaßt und stillgelegt werden, um das Förderquantum zu übernehmen. Was denkt die Regierung gegen diese die betreffende Gemeinden, insbesondere die Bergleute und Gewerkschaften, bedenklich erscheinende Politik zu tun? — Der Vorwärts' meidet.

Die sozialdemokratische Fraktion des Reichstages brachte folgende Interpellation ein: Welche Maßnahmen gegen die Heinschlager zu ergreifen, um die durch Bergwerks-Gewerkschaften, Mitglieder des Kohlen-Syndikats im Ruhr-Revier veranlaßte, außer-Betriebszeit von Kohlenbergbau und die dadurch hervorgerufene Arbeitslosigkeit unter den Bergarbeitern zu beseitigen, sowie die damit verknüpfte Erziehungserleichterung von Bauern, Handwerkern und Gewerkschaften jener Gegend zu verhindern? Da die Sozialdemokratie glaubt, daß die Regierung und andere Parteien die Angelegenheit schon ins Auge gefaßt, so mußte schnell eine Interpellation formuliert werden, damit von den Reichstagsmitgliedern der Dank den Sozialdemokraten aufsteht.

Die Substanzfrage und die Substitutionsfrage. Die Budget-Kommission des Reichstags nahm im Mittwochs-Tag durch die Offiziere unterzeichneten Arbeiten mit der Beratung des Etats für das fiskalisches Jahr 1890/91 wieder auf und zwar bei der zweiten Ergänzung dieses Etats aus Anlaß des Herzerkrankungs-Falles. Die Ausgaben Kap. 1, Wollungen bei der Zentral-, Lokal- und Kreisverwaltung werden ohne Debatte genehmigt. Für die Wollungen werden 274 000 Mk. für die Landespolizei. Abg. Müller-Pulka (Centr.) fragt, ob, solange der Kriegszustand dauert und eine größere Truppenmacht in der Kolonie sei, eine solche besondere Landespolizei nötig sei. Kolonialdirektor Dr. Stübel erwidert, er hoffe, daß der Herzerkrankungs-Fall nach einigen Monaten beendet ist und daß man dann mit der Organisation der Landespolizei vorgehen kann. Die Regierung lege großen Wert auf die Bemühung der gebildeten Klasse; sonst müßten die Nachtragsforderungen für den Herzerkrankungs-Fall erhöht werden. — Abg. Dr. Arendt (Sp.) : Die Forderung im Etat für die vor dem Aufstand aufgetretenen, insoweit hätten sich die Wollungen nicht gehandelt, da die Wollungen mit seinen Ausführungen im Anschluß an die Abg. Müller-Pulka: Die Landespolizei solle nach hergestellten Frieden an die Stelle der Schutztruppe treten. Er treue sich, wenn das recht bald der Fall wäre. Gegen die Forderung an sich habe er durchaus nichts einzuwenden und hoffe sie auch nicht zu ändern. Die Forderung nach einem Monat sei ein wenig zu hoch. Die Forderung der Hauptlinge werden 18 000 Mk. gefordert. Die Forderung bleibt bestehen wegen der treuegeliebten Hauptlinge, wie Witthöls. Auf Anfrage des Abg. Graf v. Orlow (nack.) erklärt der Kolonialdirektor, daß über den Friedensschluß mit den Niederländern nichts festzulegen eine klare Darstellung vor dem Hause erfolgen werde. Das ganze Kapitel 1 mit 274 000 Mk. Militärverwaltung befragt der Referent die Forderung von 94 000 Mk. für farbige Personal. Kolonialdirektor Dr. Stübel gibt zu, daß unter den heutigen Umständen an eine Schutztruppe aus Eingeborenen nicht zu denken ist. Trotzdem bitte er die Summe zu erhöhen, die für die Eingeborenkompanie ein Erfolg gewesen wäre. Abg. Dr. Arendt (Sp.) : Ich finde eine solche Erhöhung recht eigentümlich, man dürfe nicht für eine Eingeborenkompanie, die nicht besteht, Mittel bewilligen. Gegen einen entsprechenden neuen Titel oder Erhöhung eines anderen Titels habe er nichts einzuwenden. Kolonialdirektor Dr. Stübel verweist sich dagegen, daß die eingetragene Anleihe bezüglich der Entlohnung von Eingeborenen werden. Es sei mit den Vorlesungen des Abg. Dr. Arendt einverstanden. Es handelt sich bei der Landespolizei nur um 70 Mann; bei dieser Eingeborenkompanie dagegen um 225 Mann; die Mittel reichen also nicht. Nach weiterer Debatte wird die Summe geteilt. Die Eingeborenkompanie werden bewilligt. Die Beratung wird am Donnerstag fortgesetzt.

**\* Centrum im Trumpf.** Der schlesische Hauptverein des Evangelischen Bundes, welcher am Dienstag in Breslau tagte, hat beschlossen, nur solche Männer in die Vollversammlung zu wählen, welche den Altmarianismus bekämpfen. Ferner beschloß der Hauptverein die teilweise Aufhebung des 8. Artikels des Gesetzes, protestierte gegen die Zulassung marianischer Kongregationen und sprach seine Enttäuschung über Demis's Buch: „Ruthen und das Lutherum“ und über die Unbilligkeit des Weberschloß-Berichtes aus. — Ferner fordert der böhmische Landesverband des Bundes unter Hinweis auf die Zustimmung der katholischen Regierung zur Aufhebung des 8. Artikels des Gesetzes, die einen Schlag ins Gesicht des protestantischen Bundes bedeute, in einem in allen Gemeinden des Landes verbreiteten Flugblatt die Protestanten auf, alle Conventikeln und allen ihnen Sader zu verlassen und sich fest zusammenzuschließen zum Kampf gegen den Altmarianismus. Inzwischen ist eine neue Bewegung in Breslau entstanden. Die preussische Regierung genehmigt worden, und zwar den Katharinerinnen aus dem Braunsberger Mutterhaus für das ostpreussische Gaidöden Willenberg. Sie übernehmen die Leitung einer Waisen- und Erziehungsanstalt für katholische Mädchen. Die Kinder müssen die öffentliche Volksschule besuchen, die Schwestern aber müssen die deutsche Reichsangehörigkeit besitzen und dürfen nur der deutschen Sprache im Verkehr mit den Kindern sich bedienen. Willenberg liegt, woraus ostpreussische Wälder hinweisen, in dem ganz evangelischen masurenischen Kreise Orlow, ist aber fast Jahren von der katholischen Propaganda Propaganda gang besonders bedrückt.

**\* Aus der Armee.** Heber das Vorkommen der Offiziere des Beurlaubtenstandes enthält die täglich erscheinende Dienstverzeichnisse folgende Mitteilungen: Der älteste Landwehroffizier ist der Geh. Regent Katz in Dortmund, der am 8. Februar 1855, also vor 49 Jahren, demut genannt worden ist. Oberst bei den Kaiserlichen Füß. Demselben Offiziersjahrgang gehört der Amtsanwalt Wischoff in Bonn an, der am 9. August 1855 Offizier geworden und seit mehr als 32 Jahren Mittmeister der Landwehr-Kavallerie ist. Aus 1856 sind ebenfalls noch 2 Offiziere vorhanden, der Major der Kavallerie Regierungsrat und Portier Reich in Berlin, demut genannt, und der Oberstleutnant von Böttcher in Magdeburg, der Oberst. Oberst der Landwehr-Infanterie ist. Der Jahrgang 1857 ist mit 3, 1858 mit 3 und 1860 mit 4 Offizieren vertreten. Im ganzen sind noch 81 Offiziere des Beurlaubtenstandes vorhanden, die bereits den Krieg gegen Frankreich als Offiziere, darunter 5 bereits als Hauptleute oder Wittmeister, mitgemacht haben. Endgültig sind 4 Offiziere des Beurlaubtenstandes, darunter 2 Obersten, 2 Oberstl. und 21 Majors. Die Offiziere, die nicht in höhere Dienstgrade aufstiegen, sind sehr zahlreich. Es gibt Hauptleute, die über 30, Oberleutnants, die über 20 und Leutnants, die über 25 Jahre in ihrem Dienstjahre sind. Bei der Infanterie sind allein 14 Leutnants vorhanden, die mehr als 10 Jahre Offizier sind, darunter 3 mehr als 25 Jahre; ebenso sind bei der Kavallerie 15 Leutnants mit einer mehr als 20jährigen Offiziers-Dienstzeit, darunter 4 mit einer mehr als 25jährigen, vorhanden. Der älteste Leutnant der Armee gehört der Feldartillerie an; er ist seit November 1870, also über 27 Jahre Offizier.

**\* Personalnachrichten.** Der König von Dänemark wird am 7. Juni zur Hochzeit des Großherzogs von Mecklenburg in Gumbden eintreffen und sich dann zum Ausbruch nach Wiesbaden begeben. — In Paris ist der Führer der Sozialisten, Goret, in den Tagen der letzten Sitzung im Senat, ehemals Mitglied des Nationalen Congresses, in welchem Kaiser Wilhelm I. als junger Herzog vertrat, im Alter von 83 Jahren in München gestorben. — Am Oberverwaltungsgericht ist zum Richter des in der Ruhestand tretenden Staatspräsidenten, Herr. Geh. Rat Dr. v. Meyer, der Oberverwaltungsgerichtsrat Dr. Wag. Schulte-Klein ernannt worden.

**\* Abänderung der baltischen Verfassung.** In der Mittwoch-Sitzung der Verfassungskommission gab die baltische Regierung auf die Wünsche betreffend Abänderung der Verfassung folgende Erklärung ab: 1. Die Regierung ist mit der Beratung eines Abgeordneten der Organisation der Arbeiter (Arbeitervereine) in die erste Kammer nicht einverstanden. Bezüglich des Handelsabkommens bezieht sie auf die Forderung von drei, nicht bloß von zwei Abgeordneten zur ersten Kammer. 2. Die Regierung ist einverstanden, daß die Städte der Städteordnung durch zwei Oberbürgermeister in der ersten Kammer vertreten werden. 3. Die Regierung ist ferner einverstanden, daß die Städteordnung durch einen Abgeordneten der Städteordnung durch einen Abgeordneten durch einen Abgeordneten in der ersten Kammer vertreten und zwar durch die Gemeindeverordneten gewählt werden. 4. Die Regierung erklärt, daß auch die Kreisabgeordneten durch einen Abgeordneten in der ersten Kammer zu vertreten sind, gewählt durch Mitglieder der Ausschüsse. 5. Nach Beratung der Regierung soll eine Vernehmung der Mitglieder der zweiten Kammer bis zu 70 stattfinden. 6. Bezüglich des Budgetgesetzes und der die Befugnisse des Finanzgesetzes regelnden Paragraphen tritt die Regierung der durch die Kommission festgelegten Fassung nicht bei. Darüber würden noch weitere Erörterungen nötig sein.

**\* Selbsthilfe des Mittelstandes.** Die Zentral-Einkaufsgesellschaft deutscher Kolonialwarenhändler m. b. G. in Hamburg ist am 9. April d. J. ins Leben getreten. In dem umfangreichen Programm der Gesellschaften der Kolonialwarenhändler im deutschen Reich, sowie eine große Anzahl Einkäufer. Das bei der in Leipzig im Januar d. J. vorgenommenen Gründung der Gesellschaft gesammelte Stamkapital beträgt 318 000 Mark. Unter diesen sind weitere Bestimmungen in Höhe von ca. 200 000 Mark erfolgt, jedoch durch eine demnach abgehaltene Generalversammlung die entsprechende Erhöhung des Gesellschaftskapitals zu beschließen ist. Der deutsche Kolonialhandel hat sich hermit eine Organisation geschaffen, die ihn befähigen soll, der großstädtlichen Konkurrenz der Warenhäuser und Konsumvereine wirksam die Stange zu halten.

**\* Politischer Menschermord.** Sozialdemokratische Blätter, darunter auch die „Münchener Post“, berichten ohne ein Wort der Kritik oder gar der Mißbilligung folgendes: In der Nacht vom 1. zum 2. April d. J. in Bremen getreten Jannan, der sich durch Spionage gegen Studenten verhaftet gemacht hatte, wurde nachts auf der Straße ertrinkt aufgefunden. Im Hof bestand sich ein Fessel mit folgenden Worten: Vom Tribunal der revolutionären Partei wegen Spionage, durch die zahllose Mitglieder der Freiheit, in dem den Jaren angeordnet wurde, im 2. April d. J. zu sterben.

Gibt die deutsche Sozialdemokratie nun dieses „Urteil“ für recht oder unrecht? Zeigt sie es als „edles Beispiel“ oder was sonst?

**Ausland.**

**Spanien.**

Zu dem Attentat auf den Ministerpräsidenten Maura gehen dem „B. Z.“ noch folgende Mitteilungen zu: Madrid, 13. April. Telegramme aus Barcelona schildern den Mann, der das Attentat auf Maura verübte, als einen geistig degenerierten Menschen, in dessen Hinterkopf sich ein kalter Eisenstab verberge. Man glaubt nicht, daß ein solches Verbrechen jemals wiederholt werden würde. Die Kräfte dieser Menschheit sind für juristisch und dumm und machte sich lustig darüber, als er am Freitag erklärte: „Wald wird man von mir hören.“ Er scheint doch eine gewisse Fühlung mit den Anarchistengruppen unterhalten zu haben. Beim Transport nach dem Gefängnis wurde er durch einen Wächter bewacht, der mehrere Stunden lang auf ihn aufpasste. Ein Onkel des Attentäters ist ein Madrider Offizier. Dieser empfing kürzlich einen halbobersten Brief von ihm, weshalb er beunruhigt war. Maura's Transport schreit man der statt gefällten Uniform, der linken Welle und dem gekürzten Hosenbein, mit denen er betrieht war, an. Als Maura verurteilt wurde, fand große Manifestationen in Barcelona, geplant, um Maura an allen Straßenkreuzen aufzuführen. Kardinal Gelasio leitete an der Spitze der Unterzeichner. In Barcelona fanden zahlreiche Versammlungen statt. Der Verbrecher ist ein Schiffsbauer. Seine Schwester sei Witwe worden. Der Attentäter erwiderte das Dolmetschen dem Hofschmied eines vornehmen Hauses, wo er vor einigen Monaten als Diener eintrat. Er verließ den Dienst am Freitag, indem er sagte, er habe eine better Stellung gefunden. Der Anschlag war offenbar vorbereitet. Der Attentäter vertritt, er habe keine Komplizen. Seine Tat richte sich gegen den Ministerchef, nicht gegen die Nation. — Der König begab sich in die Wohnung Maura's, wo sich ein pathetischer Auftritt abspielte. Maura wußte sich beim Gehen des Königs erheben, wurde von diesem aber zurückgehalten und in den Armen des Königs hielt. Der König ließ ausdrücklich über das Attentat berichten. Maura dankte bewegt und weils laut Gott für seine Errettung. Der König, der ohne Geförte war, wurde von der Bevölkerung lebhaft begrüßt. Die Wände sind nachträglich von dem Stab der Bediensteten, der im Verein mit den Stenografen der Uniform des Verstorbenen verkleidet, Maura war über Athat sieberst, doch erhält er nur Verschönerung. Die Kräfte glauben, daß die Wunde bald zuzuhlen wird.

**Italien.**

Zur Durchföhrung der kürzlich abgeschlossenen Vereinbarungen wurde eine besondere Kommission eingesetzt.

**Ecuador.**

Die Ministerliste ist geist; das neue Ministerium ist wie folgt zusammengesetzt: Rafael Sotomayor, Amoros, Paolo Guerrero, Auswärtige Angelegenheiten, Luis Vargas, Finanzen, Juan Maria Pizarro, Krieg, Francisco Verjae, Justiz, öffentliche Arbeiten.

**Athen.**

General Macdonald in Tibet. General Macdonald von am 11. d. Mts. Changhai ohne den Verlust eines einzigen Mannes erreicht. Die Tibetaner, die sich entgegenstellen, sind sehr entmutigt. Der ägyptische Botschafter hat sich in britische Lager gelassen und erklärt, der ägyptische Ambar sollte kommen, sobald er mit dem Palet Rama zu einer Einigung gelangen könne. Die tibetanische Befehlskraft ist untergeordnet. Im britischen Interesse vertheilt der ägyptische Botschafter die Einigung angeht, die Haltung der tibetanischen Regierung hervorzuheben. Es sei bemerkenswert, daß während die tibetanische Regierung demütig war, ihre Beziehungen zu indischen Regierung zu befestigen, sie sich bekehrte, Verbindungen mit einer anderen Macht in weit größerer Entfernung zu knüpfen.

**Der Krieg in Ostasien.**

Die neuen Meldungen über die Vorgänge in den Gewässern von Port Arthur und in der Jichü-Strasse sind wieder einmal von recht widersprechendem Charakter. Am Dienstag hieß es, daß das lang erwartete Seegefecht im Bereich der Jichü-Strasse nicht stattgefunden habe. Jetzt dagegen heißt es: Die Japaner griffen seine Kreuzfahrtsflotte ab, vernichteten Port Arthur an. Somit sieht indeßen aus den vorliegenden, wenn auch lückenhaften Meldungen fest, daß sich endlich zur See größere Ereignisse abgepielt haben, deren Gangtragneise sich indeßen noch nicht vom neutralen Standpunkt beurteilen läßt. An der Meldung, daß die russische Flotte von Port Arthur in den letzten 48 Stunden Retrospektivjahre in beträchtlicher Entfernung von deren Stützpunkt unternommen habe, muß stark gezweifelt werden, jedenfalls war die Flotte beim neu erneuten erfolgten Angriff im Hafen; denn, so heißt es: „die ganze Flotte unter Admiral Mafarow ging in See“. Dieser Angriff der Japaner untersteht sich indeßen von den früheren durch das Verhalten der russischen Seestreitkräfte. Man hat endlich auch auf russischer Seite eingesehen, daß eine Offensiv, wenn auch noch in den engeren Küstengewässern, zum Ziel für eine größere Entscheidung angebracht ist. Freilich ist der Erfolg zunächst ein wenig ermutigend gemessen. Das Hauptgefecht in der Jichü-Strasse ist, wie mit gemeldet haben, dabei untergegangen, nur vier Schiffe sind gerettet; unter diesen der Großhändler Admiral Mikrajew, der überdies verunmündet ist. Das Schiff war ein verhältnismäßig modernes Minierfahrzeug von 11 300 Tonnen Verdrängung, das 1894 vom Stapel gelassen war. Es hatte 700 Mann an Bord, eine starke Armierung von vier 302,5 cm-Schnellfeuergeschützen in der Hauptarmierung, zwölf 15 cm-Geschütze in der Mittelartillerie und außerdem noch eine reichliche Antitorpedoarmerung. Leider hat mit fast der ganzen Besatzung bei diesem Seegefecht auch der energische Admiral Mafarow seinen Tod gefunden. Der Verlust dieses Führers wird für Port Arthur von erheblicher Tragweite sein. Gewiß hat Admiral Mafarow seit der Übernahme des Kommandos dieses so fehr untröstlichen Hafens sein Möglichstes getan, um die Seeburggrube weit zu machen. Admiral Mafarow war das belebende Element, selbst ununterbrochen bei der Bereitung tätig; bald war er auf Torpedobooten in See zur Reconnoissance gelangt, bald im Hafen auf den großen Schiffen, um zu inspizieren und den moralischen Mut des ihm unterstellten Seemanns zu beleben. Wie immer bei diesen Ereignissen zur See, wird der japanische Bericht erst das Bild über die Erfolge der Operationen liefern; denn momentan heißt es in den russischen Meldungen: „Die Stadt hat keinen Schaden erlitten, die Flotte betrieb mit Unterstützung der Forts den Feind. Nachher wird allerdings russischerseits selber zugegeben, daß das russische Seemanns sich vor der Liebermatt in den inneren Hafen zurückziehen mußte. Ein tragisches Verhängnis ist es, daß das russische Miniergeschiff nicht etwa direkt durch das feindliche Feuer bezw. feindliche Torpedos zum Sinken gebracht wurde, sondern durch eine Mine. Es bleibt aufzufassen, ob hier abermals die russischerseits gelegten Minen der eigenen Flotte statt dem Feinde Unheil brachten, oder ob die Japaner solche Minen in der Nähe von Port Arthur legen konnten. In Petersburgs Bericht über die mehrere Tage lang auf die Jichü-Strasse ausgeübte, auf eigene Initiative aufgeführte, mit Admiral Mafarow ist der gesamte Stab untergegangen. Mafarow war seit dreimal 24 Stunden nicht aus dem Reichern gekommen, weil er ständig einen japanischen Angriff erwartete. Bemerkenswerth ist, daß er zwei Tage nach Übernahme seines Kommandos nach Petersburg eine Depeche richtete, worin er dringend die Entsendung eines Admirals verlangte, den er mit seinen intimsten Absichten vertraut machen wollte, weil er mit der Möglichkeit rechnete, ein Opfer seiner Pflichterfüllung zu werden.

1848 geboren, fand Mafarow sein 1864 im russischen Militärdienst. Im kürzlich-russischen Krieg kommandierte er den Kreuzer „Großhändler“ Kommando, der mehrere Jahre lang auf der Jichü-Strasse ausübte. Im Jahre 1881 war er im Kampf des Generals Tschelichew bei der Belagerung der Mtschurinen. Später in verschiedenen Stellungen wieder der Marine angehörig, gedient er sich besonders durch Einführung zahlreicher, von ihm selbst erfundener technischer Verbesserungen aus. In weiteren Jahren wurde er durch die von ihm angelegte Konstruktion des Geschützes „Jermol“ mit dem er u. a. eine Winterexpedition nach dem Franz-Josephsland unternahm. Von dem Hofen eines Oberkommandeurs des Kronstädter Hafens wurde Mafarow bald nach Beginn des gegenwärtigen Krieges als Nachfolger des Admirals Stark zum Befehlshaber der Flotte im Stillen Meer ernannt. Die großen Erwartungen, die man in ihn setzte, hatte er, wie unsere Leser wissen, bereits zu erfüllen begonnen; das Seegefecht von Port Arthur entwidete seit seinem Eintreffen eine weit energiegeladene Tätigkeit als Autor.

Die neuesten Depeschen lauten: London, 14. April. Die Blätter erklären einstimmig, daß die Verluste in Admiral Mafarow einen sehr großen Verlust erlitten habe. Außer den amtlichen Berichten aus Petersburg über die Katastrophen veröffentlichen die „Central News“ einen eigenen Bericht aus Jichü, hiernach habe Mafarow eine Kreuzfahrt mit fünfzehn Schiffen seines Seemanns unternommen, als er von den Japanern, die sich hinter Eisenbahnen verhielten hatten, angegriffen wurde. Als er die Flotte sah, gab er den übrigen Schiffen Befehl, sich zurückzuziehen. Der Witzsch des Admiralschiffs wurde jedoch abgeschossen, Torpedobote umzingelten das Schiff und fünf Torpedos trafen gleichzeitig den Panzer. Infolge dessen flog er in die Luft; mehrere andere russische Schiffe sollen gleichfalls durch die Japaner beschädigt worden sein.

Petersburg, 14. April. Der Zar entsandte einen Spezialkurier nach Port Arthur, um der Witwe des Admirals Mafarow sein Beileid auszusprechen zu lassen. Mafarow beand sich in seiner Familie, als das Schiff sich plötzlich im Meer zerlegte und die Luft flog. Großfürst April kommt sich nur dadurch retten, daß er mehrere Meter weit ins Meer gesprungen wurde; er ist an den Beinen und im Gesicht leicht verletzt.

Petersburg, 14. April. Admiral Alexejew ist wieder mit dem Oberbefehl über sämtliche Seestreitkräfte in Ostasien betraut worden.

London, 14. April. Aus Soul wurde gemeldet: Das japanische Oberkommando hat die koreanische Regierung aufgefordert, unersüßlich Maßregeln zu ergreifen zur Verbesserung der hygienischen Verhältnisse in Soul und anderen größeren Städten Korea, da man für den Sommer den Ausbruch von Epidemien befürchtet.

Wien, 14. April. Obwohl der neige japanische als auch die japanische Befehlskräfte in einer Reihe von Depeschen von einer Verbindung Japans mit China gegen Rußland





**Apfelblümchen,**  
alkoholfreier Apfelsaft à Fl. 40 Pf.  
Frutti, Pomri " " 40  
sowie feinste, alkoholfreie  
**Traubenweine** für d. Tafel:  
Warte-Riesling u. Traminer  
à Fl. 1.20 M.  
Muskateller " " 1.35  
infolge ihres Wohlgeschmacks  
sehr beliebt, (6011)  
liefert jedes Quantum frei Haus  
**Gust. Bauer, Hitzbergweg**  
Ede Weidenplan.

Badenkaufeln aller Art, Ab-  
twiegeelöffel Gr. Märkerstr. 23.

**Die Korpulent** durch  
Abfuhr oder Entziehungsturen  
zu bekämpfen ist falsch, da diese  
die Gesundheit schädigen, den  
Organismus schwächen und zu  
neuer Fettbildung immer  
geneigter machen. Auch die  
bedeutenden Nachteile der Schilddrüsen-  
fütterung sind bekannt.  
Die Broschüre (6013)

**Zu  
korpulent**

16. Aufl. gibt Aufschluss über  
die einzige rationelle Ent-  
fettungstherapie, durch welche die  
Korpulent ohne Einschränkung  
und ohne Abfuhr auf  
chemischem Wege in ganz natu-  
rgemäßer Weise beseitigt wird.  
Diese nun schon seit Jahren  
bewährte Kur, welche ein Arzt  
im Verein mit einem Chemiker  
entdeckt hat, übertrifft alle bis  
jetzt gegen Korpulent ange-  
wandten Kuren und zeichnet  
sich aus durch bequemste Ge-  
brauchsweise, garantiert voll-  
ständige Gefährlosigkeit und  
Schonung der Gesundheit und  
Körperkraft, dabei nur ca. 36 Pf.  
tägliche Kosten.  
Fürsichtige Persönlichkeiten,  
hohe Kreise und Werte selbst  
haben sich dieser Kur bedient,  
die Erfolge sind vorzüglich  
u. durch zahlreiche Anerkennungen  
bezeugt. Preis der Broschüre  
80 Pf. Zu beziehen von  
g. Viehla, Chemisches Laboratorium,  
Leipzig-Eindenan 39.

# Kostüme

von hochmodernen Stoffen, Stück 16, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80 Mark.

## Kostüm-Röcke

von tadellosem Sitz, Stück 6, 8, 9, 11, 12 bis 40 Mark.

Eigene Ateliers unter Leitung tüchtiger Direktorin. Schnellste Anfertigung nach Maß.

### Diese Spezialabteilung

erwirbt sich fortgesetzt neue, selbst verwöhnteste und anspruchsvollste Kundenkreise.

# Gustav Bokmann,

Brüderstraße Nr. 16. [5987]

## Apfelsinen.

Nur erstklassige  
vollsaftige Früchte.

714er Extra Large Blood	25.50
714er Large Blood	22.00
714er Large Val.	21.00
420er Extra Large Val.	21.00
420er gewöhnliche Val.	16.00
420er Kronen	17.00
300er Murzia Blood Extra Large	12.50
200er Murzia Blood	11.50
200er Murzia	9.50
200er Messina	9.00
300er Messina-Zitronen	9.50
Amerik. Apfel per Fass	26.00

Apfelsinen kommen nur in  
frisch, gesund gepackter Ware  
zum Verkauf. [5986]

**Herm. Schmuhl,**  
Rannischestr. 3, Eingang Hof.



Wegen Ausbesserung meines seit  
17 Jahren bestehenden Geschäfts  
**Ausverkauf**  
sämtlicher Artikel ganz billig.  
Ein  
Böfien  
**starker Leiterwagen**  
sehr preiswert. [6027]

**Robert Plötz**  
17 Reibzigerstraße 17.

**Schwefel-Birenteerjeje**  
ist ärztlich empfohlen gegen jede  
Santunreinigung, Stropheln,  
Flechten, Witzler, Blüthen,  
Sommerpocken, à Stk. 50 Pf.  
nur allein bei [5985]

**Albin Hentze,**  
Schmeerstr. 24.  
Wiederverkäufer gesucht.



Für  
**Hochzeits- und  
Brautfrisuren,**  
sowie zum  
**Kranz- u. Schleierfaden**  
empfiehlt sich  
**Fritz Mischke,**  
Kostümr.  
An der Universität 1.  
Ede Schulstraße. [5762]

**Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig**  
(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.  
Geschäftsjahr Ende Dezember 1903:  
83 800 Personen mit 677 200 M. Versicherungssumme.  
Vermögen: 239 Millionen Mark. Gehalt Versicherungssummen:  
239 Millionen Mark. 175 Millionen Mark.  
Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei  
günstigsten Versicherungsbedingungen (Unantastbarkeit drei-  
jähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebens-  
versicherungs-Gesellschaften. Alle Lebensversicherer fallen bei  
für den Versicherer an. Auf die Prämien der lebensläng-  
lichen Todesversicherung (ordentliche Jahresbeiträge der Tab. I)  
münden seit 1888 unverändert alljährlich  
**42% Dividende**  
an die Versicherten vergütet.  
Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren  
Bezirke in Halle a. S.:  
**Paul Heede, Bezirksbeamter, Anhalterstraße 9 c,**  
**Hugo Klauke, General-Agent, Martinststraße 11,**  
**Johannes Erbss, " Magdeburgerstr. 34.**

**Springlebende Solo-Tafelkrebse,**  
prachtvolle engl. Matjes-Heringe,  
neue Malta- und franz. Marenkartofoeln,  
frische grossstückige Moreheln.  
**Frische Kiebitzeier,**  
hervorragend feinen Beluga-, Malossol-, Aus-  
lese- und Stör-Caviar.  
fetttriefenden Rhein- und Weserlachs,  
frisch ger. Eibsaale, Störrelsch ger. Seehasen,  
Sprotten und Bicklinge,  
franz. Blattsalz und engl. Gurken.  
Diesjährige junge Vierländer Gänse,  
steyr. Foulles, Hühnerchen und Capauner  
empfohlen [5979]

**Sprengel & Rink**  
Inh.: Franz Sprengels Erben u. Oskar Klose.

## Sportwagen.

**Vorzüge:** Solide dauerhafte Arbeit.  
Praktische Konstruktion, leichtlaufend.  
Geschmackvolle haltbare Lackierung.  
Billiger Preis. 5% Rabattmarken.

**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstraße 90. [6026]  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Tornau & Hillig,**  
Halle a. S., Martinstrasse 11,  
Installations-Geschäft für Gas- u. Wasser-  
elektrische Licht-, Kraft-, Klingel- und  
Blitzableiter-Anlagen,  
Bleilötherei und Banschlosserei.  
Neu aufgenommen:  
**Ladestation für Akkumulatoren.**  
Reparatur- und Justierungswerkstätte  
für  
**Bogenlampen jeden Systems.** [5837]

**Tennisplätze** an der Schenke. Abonnements nehme  
in meinem Geschäft Gr. Ulrichstr. 2  
entgegen. Joh. Nietzsche. [6019]

**GALA PETER**  
DIE ERSTE ALLER  
MILCH-CHOCOLADEN. D. PETER, ERFINDER  
JEDE ANDERE MARKE IST NACHAHMUNG

**Lanolin-  
Seife mit dem  
Pfeifling.**  
Rein, mild, neutral. Preis 25 Pfg.  
Eine Fettsäure ersten Ranges.  
**Lanolinfabrik Martinkensfeld.**  
Auch bei Lanolin-Tollette-Cream-Lanolin achte  
man auf die Marke Pfeifling. [5808]



Wird garantiert durch die

**Münchner  
Grossbrauerei,**  
die keine General-Vertreter unterhält,  
sucht mit direkten Abnehmern bzw. Ver-  
tretern für kleine Bezirke in Verbindung  
zu treten. Hochelne Exportbiere, hell  
und dunkel. Constante Bedingungen. Offerten  
unter „Bier M. M. 7906“ erben an Rudolf  
Hosse, München. [5146]

Für empfindliche Raucher  
das Gesundheitsdienlichere der Gegenwart!  
Absolut nicotine - unschädlich  
Nach dem Geheimen Hofrat  
**Universitäts-Professor**  
**Dr. med. Hugo**  
**Gerold.** D. R. P. 68649.  
Wend's Patent-Cigarren und Cigaretten.  
Mit  
Filter-  
Schutzvorrichtung  
D. R. P. 145727  
nach  
**Universitäts-  
Professor Dr. Thoms-Berlin.**  
Direkt, zu haben in allen Prellmagaz., Ortschaften, Qualitäten  
und Quantitäten (auch Probe). Preislisten und Broschüren gratis.  
Wend's Cigarrenfabrik Aktiengesellschaft, Bremen, Postfach 148.

In meinem Hause Markt 19 ist die  
**herrschaftliche 2. Etage und die Hälfte der 3. Etage**  
aufzunehmend zu vermieten. Die Wohnung enthält 12 Zimmer  
nebst entsprechenden Nebenräumen, Zentralheizung und Einrichtung für  
elektrisches Licht und kann am 1. Juli oder später bezogen werden.  
**Reinhold Steckner.** [5167]

**Hochherrschäftliche Wohnung,**  
12 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Gas- oder auf Wunsch  
elektrische Beleuchtung, der 1. October d. J. zu vermieten.  
**Richard Steckner, Große Steinstraße 74.** [5167]

**Herrschäftl. Wohnungen,** 5 Zim., Küche, Bad, Was-  
einricht., Ballerfl., u. reichl.  
Bühn., 650-1050 M.  
**Maybachstr. 1, Ede Thienstr., gegenüber d. Eisenbahnstationgeb.**  
[5978] **Brit 2 Weidenplan.**

Für die Inserate verantwortlich: Otto Praetel, Halle a. S.









# Kgl. Bad Kissingen.

Bäder vom 15. April bis 1. November.

Weltberühmte eisenhaltige Kochsalzquellen (Rakoczy, Pandur, Maxbrunnen, Bockleter Stahlwasser (phosphorsäurehaltig), Sole mit reichstem Kohlensäuregehalt für Trink- und Bädrekuren. Reichhaltige Kurmittel. Besondere Heilanzeigen: Magen-Darmerkrankungen; Herz-, Leber-, Nierenkrankheiten. Bleichsucht, Fettleibigkeit, Zuckerkrankheit, Frauenkrankheiten. (5975)

Versand sämtlicher Mineralwässer durch die Verwaltung der königl. Mineralbäder Kissingen und Bocklet.

Anschlüsse über alle Anfragen unentgeltlich vom Kurverein Bad Kissingen.

**Stadttheater in Halle S.**  
Donnerstag, den 14. April  
207. Ab. **Doni's** u. **Beimert**,  
Gastspiel **Ernst Heyrich**,  
**Senff's Thea Raven**,  
oder **Marmorbrant**,  
die **Blauen**.  
Sampa, Korlar, H. Hendrich, G. W. Wilsons von Wangs, Sicilianischer Offizier F. Gruffelt, Kamilla, Tochter des Grafen Eugeno, A. v. Doer, Daniel Kapusch, Postmann auf Sampa's  
H. Humann, H. Ulrich, H. Böhmer, H. Müller, H. Pfleger, Eine weibliche Marmorbrant, H. Stähler, Korlarer, Soldaten, Landleute, Delleute, Stillenerinnen.  
Schauf:  
**Flotte Bursche.**  
Blauen:  
Sicilianischer Offizier, Mäurer u. Wand-leiter, C. Stahlberg, Giesden, sein Wübel, H. Gieslab, Pamp, seine Feinde, F. Kröll, Gerhart, H. Pfleger, Mette, H. Ros, Juds, H. Donoth, Licht, H. Kumpius, Bergmann, H. Böhler, Mohr, H. Hoff, Schell, H. Dalwig, Fiedler, H. Ziber, Hies, Wichter, F. Vereno, Anton, Handwerker, Thea Raven, Der Wirt, J. Stamel, Remenbruch, Ende 10 1/2 Uhr. (5964)

**Königliches Solbad Artern a. Unstr.**  
in der Nähe des Rathhauses. Saison Mitte Mai bis Ende September. Hellfräftige Solbäder, Solbäder u. solbäderhaltige Solbäder. Neuerbautes Inhalatorium. Groß, schön, ruhig, gefundert, dabei billige Aufenthalt. Ausl. u. Projo. Kolon. (5969)

**See-Sol-Moorbad**  
**KOLBERG**  
Königliches Solbad (12 Markter) Kapellen, Bäder, Umkleekabinen, Kassen, Elektrische Beleuchtung, Direktion u. Verwaltung durch die Kaiserliche Direktion u. die Verwaltung der Thüringischen Eisenbahnen.  
1903: Kurkarte 13 067, Passanten: 8160.  
Halle, Otto Westphal, Poststrasse 18.

**Personen, die verlangt werden.**  
**Vertreter-Gesuch.**  
Für Zeitung eine großen Wirtschaft in der von Godesen lade für jetzt bis Mitte Juli einen älteren, erfahrenen Landwirt bei freier Station u. 100 Mk. monatlich. Offerten an z. g. 449 an die Exped. d. Bl. (5972)

**Junges Mädchen**  
für Familienanschluss zu tägl. Dame gesucht. Persönliche Vorstellung mittags 12-3 Uhr 1902. Halberstädterstr. 4, K. I.  
3. Mädchen I. die Damen-schneiderei geübt. Auch f. l. einige u. mit Ausbildung mehrer Frau Georgi, Wäandstraße 34. (6001)

**Geldverkehr.**  
**Kassengelder zu 4%**  
habe an H. Stelle auf Sand-güter bis zum 30. April 1902. Weitertrag unförderbar jedoch auszugeben. (5852)

**Hôtel und Wein-Restaurant Tulpe.**  
Diners 1,25, 2,00-3,00, Soupers 2,00 Mk. (5872)

**Circus Sarrasani**  
Halle a. S. auf dem Hofplatz. Größter und elegantester Zelt-Circus Europas (nicht zu verwechseln mit anderen Unternehmern).  
Freitag, den 15. April  
**Größe Dank- u. Abschiedsvorstellung**  
mit dem grandiossten Programm der Saison.  
Dankeagung. Bei meiner Abreise aus der mit so lieb gewordenen Stadt Halle a. S. fühle ich mich verpflichtet, für die mir und meinen Schwestern allgemein erwiesenen Sympathien und das liebe Wohlwollen meinen herzlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen. Der hierige köstliche Aufenthalt wird mir stets in angenehmer Erinnerung sein, wo auch ich die Bitte Worte verleihe, dem hochgeehrten Publikum von Halle a. S. und Umgebung im guten Abschiede zu bleiben.  
Auch den hochwürdigsten Behörden, sowie der Presse stelle ich für die mir zuteil gewordene Unterstützung verbindlichen Dank ab und nehme mit einem „Auf Wiedersehen“  
hochachtungsvoll ergebend  
H. Stosch - Sarrasani,  
Direktor und Besitzer des Circus Sarrasani. (5885)

**Vertreter**  
für Automaten gesucht. (5275)  
Chauf.-Fabr. Selbmann, Dresden.

**Lebensstellung.**  
Tätiger, solber und im persönlichen Verkehr gewandter Herr findet als (5968)  
**Reise-Inspektor**  
bei einer alten, gut eingeführten Unfall- u. Lebensversicherungsgesellschaft dauernde und gut bezahlte Stellung. - Ältere, Heiratspartner u. hohe Provisionen! - Off. Angebote unter Angabe von Referenzen unter D. 2131 d. Haasensteins & Vogler A.-G., Köln a. Rh. erbeten.

**Vorzugliche**  
dauernde Stellung in kinderleim Haushalt findet Mädchen, auch von ausgeh. höherer Sohn. Behandlung die allerbeste. Hans Gerstenberg, Gestude-Vermeister, Berlin, Gertelbühnerstr. 100.  
Anst. Schulfrauen (sof. gef. 5999) Gr. Steinstr. 32, H.

**Wilmhelm Goecke**  
Halle a. S., Kaiserstrasse 4.  
Eine höhere II. Spottel von **6000 Mark**, verzinst mit 5%, ist abzutreten. Rechtsanwaltschaft Sachland, Martinsberg 11. (6010)

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poller.  
**16. April** und folgende Tage.  
Das einzig dastehende **Burlesk-Ensemble**  
**„Kartstein“**.  
Eigenartig! Ohne Konkurrenz! Ueblich!  
**Bom Lollen das Lollie!**  
**Wilhelm Hartstein**  
ist der anerkannt beste burleske Komiker in diesem Genre. Gehen! Gehen! Gehen!  
**2 Burlesken:**  
Der **„Nihilist“**,  
Burleske von Wihl. Hartstein und Ein **„Nachtasyl“**,  
Burleske von Wihl. Hartstein.  
**Zränen werden gelacht!**  
Angehören die übrigen Attraktionen:  
**Alfred Strelbel**,  
**Brothers Hellweg**,  
**The Wichmann**,  
**Lida Renée**.  
**Wilhelm Hartstein**,  
die unübertreffliche rheinische Lupe mit seiner großen Nase, ist überall nach den ersten Tagen Stadtschauspiel! (5917)

**Gesucht**  
werden zum sofortigen Eintritt einige tüchtige **Göttchergesellen**.  
**Hermann Herwig**,  
Wassermaschinenfabrik, Zanzibar & Coale.  
Einen jungen tüchtigen **Gehilfen**  
suche sofort. 25-30 Mk. monatlich bei freier Station. (5956)  
**Fritz Börner, Breiten, Euhl.**  
Wir suchen für unser **Bau- u. Getreidegeschäft** sofort einen **Lehrling**  
mit einjährig-freiwilligen-Bezugnis. **Wittenberger Spinn- u. Leibant** e. S. m. B. D. Wittenberg. (5893)

**Personen, die sich anbieten.**  
Es suchen für sofortige Stellung tüchtige, ältere und jüngere Landwirtschafterinnen mit guten Kenntnissen und drei junge Landwirtschafter zur Erlernung der Landwirtschaft auf größeren Gütern. Offerten erbeten an **Arbeitsvermittlung** der Landwirtschaftskammer Halle a. S., Reizigerstr. 29, I. (5918)

**450 000 Mk.**  
sollen von einem Finanzinstitute auf Alter, auch **II. Stelle** unfindbar, bis zur höchsten Belohnungsgrenze ausgieblich werden durch **B. J. Baer**, Halle a. S., Leipzigerstr. 30. (5918)

**Neues Theater.**  
Direktion: E. M. Mauthner.  
Tätig: **Nordische Doppel-gastspiel** (5965)  
Thea von Gordon - Albert Paul.  
**Walhalla-Theater.**  
Direktion: F. W. Jodermann.  
**Seute: Vorleser Tag!**  
Das abwechslungsreichste **Offen-Programme**.  
**Louis Tarakoff**  
**Leibgarde-Kosaken**,  
9 russische Schützen u. Gesellen.  
**Gesangs- u. Tanz-Ensemble** mit militärischen Evolutionen.  
Zum Schluss:  
Sensationelle Aufführung einer 10 Fuß hohen Schlammkugel.  
Der Original-Dummkoch **Bachus Jacoby**  
mit seinem selbstverfertigten, stets wechselnden brillanten Repertoire.  
**The Great** (5966)  
**Vanderbilt-Company**,  
der größte komische Kasablen-Mit der Gegenwart und weitere 6 Glanznummern 6.

**Welt-Panorama**, Gr. Ulrichs-Platz, 2-10 Uhr. (5871)  
Ital. Riviera, Genoa, San Remo.  
**Von der Reise zurück.** (5988)  
**Dr. Mekus**.  
**Impfe**  
täglich während der Sprochstunden 9-9, 3-4 1/2. (6018)  
**Dr. Gravinghoff**,  
Kinderarzt, Schulstr. 10. (6000)

**Schiffs-Jungen**  
Innen sofort auf erfrischl. Segelschiffen u. Dampfern platziert werden, wenn die zur Ausrichtung nötigen Mittel vorhanden sind. Antragsbedingungen nur mit Eltern oder Vormündern. (6016)  
**Rud. Hansen**,  
Damburg, Eckerstrasse 21.

**Verkauf**  
für Damenkonfektion sucht bei hohem Gehalt (6014)  
**Rudolph Karstadt, Kiel.**  
A. Hof, Ant. f. m. Konfektorei u. Café ein jung. Fräulein f. d. Berl. u. j. Berlin d. Wille. Brande-fabrikant, jed. a. Bed. Geb. Antipr., Phlogoz, einfarb. Paul Kametman, Kolliferaut, Torzgan. (6006)  
Auf eine Domäne bei Göthen zu sofort eine erfahrene **Mamsell**  
ge sucht. Offerten mit Zeugnis-abdrücken und Gesundheitsprüfungen unter D. R. 100 postlagernd Göthen erbeten. (5953)  
Ein uerselbst. jung. Mädchen, welches lesen und schreiben kann, wird zum 1. Juni als **Stütze**  
ge sucht. Offerten mit Zeugnis-abdrücken und Gesundheitsprüfungen erbeten unter D. R. W. postlagernd Göthen. (5996)  
Junge Mädchen, welche die Küche erlernen wollen, werden per-sonal gef. gesucht. „Vilseuer Iracuell“ Berufstrasse 20. (6021)

**Berietungen.**  
Sophienstrasse 13  
1 Wohnung, II. Etage, 1. Oktober oder früher für 800 Mk. zu verm. (5902)

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poller.  
Am Niederdoppe, nächste Nähe d. Hauptbahnhof.  
**Seute: Vorleser Tag!**  
Das vielseitige, prächtige **Offen-Programme**:  
**The Seldoms**  
**Estio u. Luigi**  
**3 Alfredos**  
**Strelbel**  
**Barenco**  
und die übrigen (5980)  
Glanznummern.

**Antwortige Theater.**  
Freitag, den 15. April 1904.  
Selig (Neues Theater): Die versunkene Glocke (Dor).  
Leipzig (Altes Theater): Untere Don Juan.  
**Morgen Freitag** abend ff. frische hausgeschlachtene **Würst**  
bei Gust. Friedrich, Birgeje. (6022)

**Brandgefährliche Verkaufsfrauen**  
für Damenkonfektion sucht bei hohem Gehalt (6014)  
**Rudolph Karstadt, Kiel.**  
A. Hof, Ant. f. m. Konfektorei u. Café ein jung. Fräulein f. d. Berl. u. j. Berlin d. Wille. Brande-fabrikant, jed. a. Bed. Geb. Antipr., Phlogoz, einfarb. Paul Kametman, Kolliferaut, Torzgan. (6006)  
Auf eine Domäne bei Göthen zu sofort eine erfahrene **Mamsell**  
ge sucht. Offerten mit Zeugnis-abdrücken und Gesundheitsprüfungen unter D. R. W. postlagernd Göthen erbeten. (5953)  
Ein uerselbst. jung. Mädchen, welches lesen und schreiben kann, wird zum 1. Juni als **Stütze**  
ge sucht. Offerten mit Zeugnis-abdrücken und Gesundheitsprüfungen erbeten unter D. R. W. postlagernd Göthen. (5996)  
Junge Mädchen, welche die Küche erlernen wollen, werden per-sonal gef. gesucht. „Vilseuer Iracuell“ Berufstrasse 20. (6021)

**Witwe Wilhelmine Landgraf**  
geb. Holmbürger  
im Alter von 73 Jahren. - Um ihres Beileid bitten  
Halle a. S., Landsberg u. Brehna, den 13. April 1904.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Die Beerdigung findet Freitag, den 15. April, nachmittags 3 1/2 Uhr in Landsberg statt. (6007)

Für die erwiesene Teilnahme bei dem schweren Verluste, den uns durch den Hinschied meines lieben Mannes, unter dessen väterl. Schutz ich stand, setzen wir unseren herzlichsten Dank. (6023)  
**Halle a. S., April 1904.**  
**Zu Namen der Hinterbliebenen:**  
**frau Jenny Goedecke**  
geb. Schwarze.  
Für die herzlichste und liebevolle Teilnahme, welche uns bei dem Tode unseres unvergesslichen Truteschens bewiesen wurde, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.  
Halle a. S., den 14. April 1904. (6009)  
**Herm. Hartick und Familie.**

**Impfe**  
wochentags 2-4 Uhr.  
**Dr. Bruno Lehmann**,  
Leipzigstrasse 21, I. (6000)  
**Klavier-Stimmen**  
übernimmt d. Pianoforte-Pandlo, a. Hof, Leipzig, Halle, Gr. Ulrichs-Platz 26. Sing. Jäger, langi. Vertreter von Klavier-Fabrikale. (5850)  
**Regelbahn**  
Sonnabend abend zu befehen. **Hôtel „Kaiser Wilhelm“** (6004)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190404151-18/fragment/page=0008



**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Dem Richter Herr Friedrich Schiller ist bis auf weiteres die Verwaltung des hiesigen Standesamtes in der Leitung der Amtsgeschäfte der Eheleute und Rechtskommunikation übertragen worden.  
Halle a. S., den 14. April 1904.

Der Rechtsanwält Dr. Carl Pfeiffer.  
Nr. 416 Sp. R. H. B.: Andreass, Regierungssekret. [6028]

**Bekanntmachung.**

Die öffentlichen, unentgeltlichen Schutzpocken-Empfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des hiesigen Kreisarztes, Herrn (Cheimien Medizinal-Rat Dr. Rißel, wie folgt statt:  
I. am 25. April, nachmittags 4 Uhr in der Schulhalle zu Halle-Städtchen;

II. am 28. April, nachmittags 4 Uhr in der Polizeistation zu Halle-Neustadt, Krotzschstraße 23;

III. in den Monaten Mai, Juni und September:  
a) jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schützengildes Lindenstraße 13;

b) jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schützengildes Drehschloßstraße 5.

IV. Am Montag jeden Freitag, sowie am 2. und 9. September nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schützengildes Friederichstraße 33/34.

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen in folgenden Gruppen:  
Die Impfung dieser Kinder zu unterziehen, welche  
a) im Jahre 1903 geboren sind;  
b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten resp. zweiten Male erfolglos geimpft worden sind oder Krankeinfälle nicht geimpft werden konnten.

Bei Verhinderung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu überreichen, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes bzw. der Mutter oder Pflegeeltern richtig und deutlich verzeichnet ist.

Das Alter, in dem anstehende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Scharlach, Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten, rotzahnartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken bestehen, dürfen impfwillige Kinder in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermine mit reingewaschenen Nägeln und reinen Händen, namentlich mit reinem Seife, gebracht werden. Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage, an der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgeführt werden, insbesondere ist die Impfung als ungeschick angesehen, wenn ein Impfschein nicht erstellt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder, weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfwilligen Kinder bzw. Pflegeeltern werden hierdurch unter Hinweis auf die in § 4 Absatz 2 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 angeordneten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft anstehenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pflegeeltern in den angegebenen Impf- bzw. Nachschauorten zu erscheinen, oder die Zurückführung derselben durch ärztliche Zeugnisse, welche dem Impfarzte (Einwohner-Verwalter, Schmeierstraße 11) vorgezulegen sind, nachzuweisen.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche ihre Kinder zu Hause in Impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine der vorgenannten Impflinge sofort nach erfolgter Impfung, spätestens jedoch bis Ende Dezember d. J., vorzulegen.

Halle a. S., den 8. April 1904.

Der Polizeiverwalter.

**Bekanntmachung.**

Gemäß § 22 des Strafgesetzes betr. das hiesige Gewerbeamt wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Gerichtsschreiber Konrad Hoffmann hier als Stellvertreter des Vorsitzenden des Gewerbeamtes ernannt und beauftragt worden ist.  
Halle a. S., den 12. April 1904.

Der Magistrat. Staube.

Der am 4. März d. J. hinter dem Bureau des hiesigen Franz Schützenvereins erfolgten Brandanschlags durch Begriffung des hiesigen Reichsgericht. [5988]

Halle a. S., den 12. April 1904.  
Der Untersuchungsrichter.

**Kontourverfahren.**  
Ueber das Verfahren des Kaufmanns Wilhelm Heßler in Halle a. S., Cleverstraße 6, ist am 12. April 1904 nachmittags 4 Uhr vor dem Königlich-Preussischen Amtsgericht Halle a. S. das Kontourverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Otto Bindemann in Halle a. S., Königsplatz Nr. 65, wird zum Kontourverwalter ernannt.  
Kontourforderungen sind bis zum 3. Mai 1904 bei dem Gerichte anzubringen.

Es wird zur Verhinderung über die Verhinderung des einen oder der Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und einleitenden Falls über die in § 132 der Kontourordnung bestimmten Gegenstände, ferner zur Befriedigung der angemeldeten Forderungen auf den 13. Mai 1904, vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte, Al. Steinstraße Nr. 7, II. Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Kontourverfahren gehörige Sache in Besitz haben oder zur Kontourverfahren etwas schuldig sind, wird aufgefordert, nichts an den Gemeindeführer zu verschließen oder zu leisten, auch die Befriedigung aufzulegen, von dem Befugte der Sache und von den Befugten, für welche sie auf der Sache abzutretende Befugnisse im Interesse nehmen, dem Kontourverwalter bis zum 10. Mai 1904 Anzeige zu machen.  
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Mitteilung 7  
in Halle a. S.

**Rittergut**

in Westpreußen zu verkaufen, ca. 850 Morq., Weizen- und Buchweizenboden, in höchst Kultur, drainiert, 30 Minuten vom Bahnhof, eigenes Wohnhaus im Park, gute Wirtschaftsbetriebe. Anteile an der Zuckerfabrik Gumlitze sind zu übernehmen.  
Preis pro Morq. 450 Mk.  
Off. unter Nr. 8. 550 an die Exped. des Schwanen-Blattes, Herzberg (Elster). [5604]

**Lehnend.**

Für den Anbau einiger Pflanzenarten, einjährige wie perennierende, werden Interessenten gesucht unter Schrift F. T. 437 durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler A. G., Magdeburg. [6017]

**Stecklinge**

Garantierter gesunde von Judenten können unter genauer Aufsicht gegeben der Mitbestimmung zu kaufen sind. Off. mit Preis n. 11. 3990 an Rudolf Mosse, Halle. [5961]

**Pferde.**

8 zwei jagendliche Wallache, 8 u. 9 Jahr, 168 cm, ein u. zwei spannig gefahren, einer geritten, stehen preiswert zu verkaufen auf Rittergut Zschepelitz in Halle a. S. [5968]

**Schülerwerkstätten.**

Der Unterricht des Sommersemesters in Holzschneiderei, Tischlerei und Buchbinderei beginnt nächsten Sonntag, nämlich 3 Tage in den Schulgebäuden der Schillerstr. — Kurs für Holzschneiderei und Tischlerei — und Klotzwerk. — Kurs für Bucharbeit. Bei genügender Beteiligung wird in der Bucharbeit eine besondere Abteilung für Mädchen eingerichtet. Des Unterrichtspreis beträgt für das Einzelstudium 4 Mk., für Studier je 3 Mk. und ist in den ersten Wochen zu zahlen. Die angefertigten Gegenstände werden nach Erlass der Materialkosten Eigentum der Schüler. Anmeldefristen sind in den Säulen und bei den Hausmännern der genannten Schulgebäude zu haben.  
Halle a. S., den 14. April 1904.  
Der Vorstand der Schülerwerkstätten.  
Direktor Dr. Schotten.

5993]

**4% Pfandbriefe**  
der Deutschen Hypothekbank in Meiningen, im Herzogtum Meiningen mündelsicher, Serie IX, vor 1911 nicht verlosbar, heute Kurs 108,70%, empfehlen wir als gute Kapitalanlage und geben dieselben besonders ab.  
Beauftragte Verkaufsstelle für Halle und Umgegend  
**Spar- und Vorschuss-Bank.**  
Prabl. Fuus. [5548]

**Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.**  
Neue Satzung vom 1. Januar 1904: [5994]  
Unverfallbarkeit vom Beginn der Versicherung an, Unanfechtbarkeit und Weisung nach zwei Jahren. — Verwendung der Dividenden wahlweise zur Prämienermäßigung oder — ohne neue ärztliche Untersuchung — zur Erhöhung der Versicherungssumme (jährlicher und selbst während der Lebensdauer Summenzuwachs).  
Vertreter in Halle (Saale): Dr. Wilh. Raack, Albrechtstr. 38.

5994]

Hierdurch legen wir unsere werten Abnehmer davon in Kenntnis, daß wir vom 15. d. Mts. ab den

**Sommerpreis**

für unsere anerkannt bestmöglichen

**Va. Kohlenpreßsteine**

auf Nr. 14 pro Tausend frei Gefäß,  
" 12 " " ab unserem Lagerplatz Mansfelderstr. 21  
festgesetzt haben. [5864]

**Konsolidierte Hallesche Pfännerchaft.**

Kohlenexpedition: Mansfelderstraße 21. — Fernruf 63.

5864]

5864]

5864]

5864]

5864]

5864]

5864]

5864]

5864]

5864]

5864]

5864]

5864]

5864]

5864]

5864]

5864]

5864]

5864]

5864]

**Reparaturen**

an Lokomobilen und Dreschmaschinen, neue Siederohre, Feuerbüchsen, Wellen etc.

prompt und billig. [5876]

Wilhelm Jäger, Halle a. S. 2.

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]

5876]



**Ziehung 10. Mai**  
Genehmigt durch Ministerial-Erlaß d. ganzen Preuss. Staatsanwaltschaft vom 27. Sept. 2. Hofung d. Pflanzens.  
**Stettiner Lose à 1 Mk.** 13 Lose  
10 Mark  
(Parte u. Liste 20 Pf.) Gewinne können nach Ziehung freihändig oder auf Auctionen verkauft werden gegen  
**Baar-Geld.**  
414 Gewinne im Gesamt-werte von  
**135.000 Mk.**  
davon 110 Real- und Wagnertiere mit 7 Equipagen:  
**112.000 Mk.**  
4000 Silbergewinne mit  
**21.200 Mk.**  
und noch 10 elegante Fahrräder 1890 K  
Stettiner Lose versendet der General-Debit:  
**Lud. Müller & Co.**  
Berlin, Breitestr. 5. (Telegr.-Adr.: Müllermüller.)

**Blitzableiter**  
führt als [5977]  
langjährige Spezialität aus  
**F. May,**  
Königsstraße 13.  
**Gelegenheitskauf.** [5978]  
Ein **Salon,**  
hochlegant, sehr preiswert zu verk. **Grünerstraße 3. Hermann.**  
Wenig gebt. **Planino** sofort zu kaufen gesucht. **Off. Josef Ulrich, Riemstraße 17, II.**  
**Fahrräder**  
und sämtliche Zubehörsartikel liefert billigst **Hanns Crome, Einbeck 395. Vertr. ges. Katalog gratis. [189]**

**Apfelsinen.**  
Prima Valencia 420 gew. 420 Bares, 714 Corca, 1060 grüne Large Valencia 100, 200, 300, Messina - Citronen 100, 200, 150, Messina-Citronen u. Cyprien-Zweifeln versehen frisch gepakt billigst gegen Nachnahme [6015]  
**Schardt & Nodop, Samsburg, Gernau 27.**  
Eine Bettstelle zu kaufen gesucht **Händelstr. 37, II. [6003]**

**Reklame**  
Eine zeitungs-Annonce muss so zum Abdruck gelangen, dass sie sofort das Auge des Lesers fesselt. Je eindringlicher die Annonce auf das Auge wirkt, um so nachhaltiger ist der Eindruck, den der Inhalt der Annonce auf das Gedächtnis des Lesers ausübt. Die Anwerbe- und Vertriebs-Annoncen-Entwürfen, praktischen Inserentenplänen übernimmt auf Grund jahrelangjähriger Erfahrung die Annoncen-Expedition  
**Rudolf Mosse**  
Halle S.  
Brüderstr. 4.

**Wäschemangeln**  
neuester Konstruktion liefert billigst [5970]  
**F. Paul Thiele Nachf., Chemnitz, Dittelsdorfstr.**

**Einige Pillen**  
in verschiedenen Breitenlagen in den Provinzen von Bismarck, sowie Baden, sind zu verkaufen, hat zu verkaufen  
**Otto Mansel, Osterode, Friedrichstraße 10. [5249]**